

Buchonian KlezGang

am 22.Mai in Schenklengsfeld



... in zeitgemäßem Gewand ist die Festmusik der Aschkenasim in der abendländischen Musikszene angekommen, gesättigt mit Einflüssen vieler Musikstile, die Generationen von Klezmorim auf dem Umweg der Emigration aufgesaugt und zurück nach Europa gebracht haben. Auch die vier "buchonischen" Musiker aus unterschiedlichen Berufen haben ihre gemeinsame Liebe zur Musik aus dem "Schtetl" entdeckt. Dabei pflegt die "Buchonian Klez Gang" ihren eigenen, eher kammermusikalischen Stil, der die platte Imitation historischer Vorbilder der osteuropäischen Musikkultur vermeidet. Dafür steht auch der Name der Band: "Buchonia" hießen im Mittelalter die endlosen Buchenwälder der Rhön.

Violine:	Helmut Kopetzky
Clarinetten:	Andreas Fischer
Kontrabass, Tuba:	Andreas Schiebelhut
Schlagwerk, Poyk:	Bernhard Oswald